

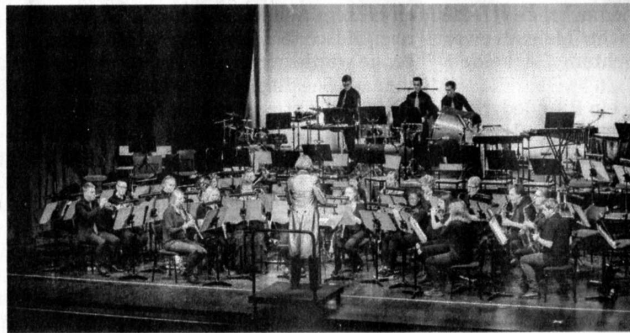
Ritter Lancelot trifft Lady Gaga

Das Konzert des Modernen Orchesters im Syker Theater besteht ausschließlich aus musikalischen Höhepunkten

VON DORIT SCHLEMERMEYER

Syke. Die Konzerte des Modernen Orchesters erfreuen sich immer großer Beliebtheit, sind sie doch gekennzeichnet durch ein abwechslungsreiches und spannendes Programm, das Grenzen und Jahrhunderte überwindet. Dazu kommt noch die perfekte Ausführung durch äußerst engagierte und versierte Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Sabine Rosenbrock. So waren auch am Sonnabend wieder viele Gäste ins Syker Theater gekommen und sollten ein ganz besonderes Konzert erleben, denn der Titel „Adel verpflichtet“, spornete auch die Orchestermitglieder zu absoluten Höchstleistungen an: perfekte Tempiwechsel, sensibles Einfühlungsvermögen und perfekte Darbietungen, die manche Kompositionen in ein ganz neues Licht rückten.

Den Anfang machte die Musikfabrik. Sie ist das Ausbildungsorchester. „Hier fangen bei uns die Neuen an“, erläuterte Moderatorin Petra Raue und versprach interessante Klangerlebnisse, die mit „The Sword Of Lancelot“ begannen und mit „Just Dance“ von Lady Gaga endeten. „Bei unserem Workshop haben die Musiker beschlossen, dass Lancelot der rote Faden sein soll für sie. Da reitet dann eben der Ritter mit Lady Gaga in den Sonnenuntergang“, so Raue, die sich auch für die Stücke des Hauptorchesters gut vorbereitet zeigte



Viele Musiker, eine Einheit: Das Moderne Orchester überzeugte im Syker Theater.

FOTO: JONAS KAKO

und ihre humorvolle und interessante Moderation fortsetzte.

„Crown Imperial“ sei ursprünglich für die Krönung von Edward VIII. vorgesehen gewesen, der dann ja auf seinen Thron verzichtet habe. „So wurde die Komposition bei der Krönung von Elisabeth II. gespielt“, stellte Raue ein wahrhaft königliches Stück vor, das genauso wie das folgende eine geradezu bombastische Klangwirkung entfaltete durch die leidenschaftliche, aber auch präzise Ausführung durch das Orchester. Sehr bewegend dagegen die Ausführung beim „Grafen von Monte Christo“. Mit großer Sensibilität erzählten die Musiker vom tragischen Schicksal des Grafen, der sich später rächt, aber seine große Liebe für immer verliert. Da wurde ganz großes Musikkino geboten, waren sich auch die Zuhörer in der Pause einig, sollten aber im zweiten Teil noch mehr Höhepunkte erleben, wie die Filmmusik von „Robin Hood“.

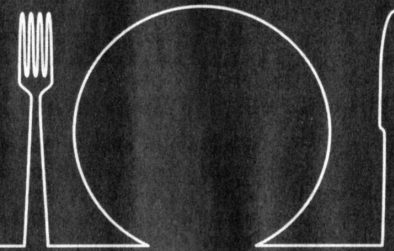
Das Orchester hatte keine Kosten und Mühen gescheut, harte Probenarbeit eingeschlossen, um ein wirklich adeliges Konzert zu bieten, das Größen der Musikgeschichte wie Duke Ellington und Elvis Presley versammelte und damit das Publikum begeisterte, wie an den Ausrufen zu hören war. Peter Kleine Schaars hatte ein mitreißendes Medley aus Klassikern wie „Are You Lonesome Tonight“, „It's Now Or Never“ und „Love Me Tender“ arrangiert.

Aber das Orchester konnte sich zum Schluss noch einmal steigern und versetzte die Zuhörer in helle Begeisterung mit den „Greatest Hits“ von Queen. Wieder war es der Arrangeur Peter Kleine Schaars, der „Bohemian Rhapsody“, „Another One Bites The Dust“, „We Will Rock You“ zu einem anspruchsvollen Medley

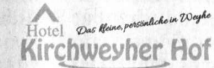
arrangiert hatte – dank der perfekten Ausführung mit exakt passenden Übergängen durch ein äußerst einsatzfreudiges Orchester ein absoluter Höhepunkt. „We Are The Champions“ beendete ein Konzert, das nur aus musikalischen Höhepunkten und äußerst berührenden Klangerlebnissen bestand.

GESCHÄFTSEMPFEHLUNGEN

Gutes Essen



In Weyhe:



Mittagstisch-Angebote der Region

täglich unter:
weser-kurier.de/mittagstischregion

WESER
KURIER



Unsere Empfehlung von
12.11. – 17.11.2018

Geflügelmortar
rein mit Geflügelfleisch
Wildschweinsch
mild geräuchert

Spartüte, Mittw
400g Gehacktes und 1

Montag bis
Mittwoch

Donnerstag
bis Samstag

Fleische
Leester
Telefon: 0423
Mo. 06:00-13:00 Uhr, Di.-Do. 06

VERANSTALTUNG
THEATER · KIN

MOBILES KI

Dienstag 19.3

RATHAUS ST
Eine Filmkom

Anzeige auf